Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 117 (1999)
Heft: 31/32

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Weiterbildung

Solar-Luft-Systeme

1.9.1999, ETH Zürich, Hauptgebäude

Das Bundesamt für Energiewirtschaft und die Forschungsstelle Solararchitektur der ETH Zürich führen eine Tagung durch, die sich u.a. an Architekten und Bauingenieure wendet. Verschiedene Solar-Luft-Konzepte werden erläutert und anhand verwirklichter Objekte illustriert. Es werden Tipps für die Planung, Konstruktion und Ausführung gegeben sowie das PC-Programm Trnsair für die Berechnung solcher Systeme vorgestgellt.

Anmeldung:
Yvonne Kaiser, Forschungsstelle Solararchitektur, ETH Hönggerberg, 8093 Zürich, www.orl.arch.ethz.ch/solar, E-Mail kaiser@orl.arch.ethz.ch

Bewahren und Bewirtschaften von baulichem Kulturgut

6.-28.9.1999, Küsnacht ZH

Die Alterung ist ein steter Prozess. Durch ihn verliert ein Haus nach und nach seine Eigenschaften als Nutzgut. Dieser Vorgang berührt sowohl die Bausubstanz als auch die Bauregeln und erfasst jeden Bereich eines Hauses. Bis einzelne oder alle Teile davon unbrauchbar, ungewohnt, ungenügend usw. sind, können wenige Jahrzehnte, aber auch ganze Jahrhunderte vergehen. Die Alterung ist aber nicht nur zerstörend und abwertend. Sie ruft nach und nach auch neue Eigenschaften hervor. Ein Objekt kann auf diese Weise zum «Zeugen einer Epoche», zum «baulichen Erbe», zum Kulturgut, werden.
Als Kulturgut soll ein Haus bewahrt, als Nutzgut dagegen bewirtschaftet werden. Definitionsgemäss wirkt die Bewirtschaftung der Alterung entgegen, im Bewahren hingegen sind die Spuren dieser Alterung zu konservieren. Ein Widerspruch, der aufzulösen ist. Es gilt, dass ein Haus als Kulturgut dann und nur dann gesichert ist, wenn es als Nutzgut seine Aufgabe vollumfänglich erfüllt. Die Behebung von Schäden und Mängeln ist also existenziell im doppelten Sinne. Hierin ist der skizzierte Widerspruch zu lösen.

Das ETH-Institut für Denkmalpflege, Zürich, Prof. G. Mörsch, führt zum Thema «Bewahren und Bewirtschaften von baulichem Kulturgut» vom 6. bis 28. September 1999 unter Leitung von *Martin Stampfli*, dipl. Arch. ETH/Raumplaner ETH/NDS, einen vierwöchigen Blockkurs für Leute aus der Praxis sowie für Studenten und Studentinnen durch. Der Kurs befasst sich mit einem Wohnbau aus dem 17./19. Jahrhundert und findet an einem ländlichen Übungsobjekt in Küsnacht am Zürichsee statt. Kurstage jeweils montags und dienstags, Blockzeiten 9-12 und 13.30-16.30 Uhr.

Auskunft und Anmeldung:
M. Stampfli, Postfach 4312, 8022 Zürich, Tel. 01/211 94 80, Fax 01/212 35 68, E-Mail: martin.stampfli@arch.ethz.ch

Naturgefahren: Instabile Hänge

27.9.-2.10.1999, ETH Zürich/Schloss Münchenweiler

Unter dem Rahmentitel «Aktuelle Probleme aus der Praxis der Erdwissenschaften» veranstaltet die Abteilung XC der ETH Zürich jährlich zwei einwöchige Weiterbildungskurse. Diese Veranstaltungen richten sich sowohl an junge Doktorierende und Studienabgänger als auch an berufstätige Fachleute. Der 14. Nachdiplomkurs befasst sich mit dem Thema «Naturgefahren: Instabile Hänge». Die starken Schneefälle mit den verheerenden Lawinenniedergängen, die kürzlichen Hochwässer und nicht endenden Hanginstabilitäten haben unmissverständlich auf die Naturgefahren aufmerksam gemacht. Diese Ereignisse haben auch die Probleme aufgezeigt, die sich in Verbindung mit den drastisch gestiegenen Nutzungsansprüchen an den knappen verfügbaren Lebensraum ergeben. Der Kurs führt in dieses traditionelle Arbeitsgebiet der Erdwissenschaften ein, das bei der Erfassung und Lösung der anstehenden Probleme von zentraler Bedeutung ist.

Das Thema der instabilen Hänge wird breit angegangen. Nach Grundlagen der Ursachen und Bewegungsabläufe widmen sich die Teilnehmer der fachlichen Früherkennung, Erfassung und Beurteilung. In diesem Zusammenhang werden die rechtlichen Rahmenbedingungen und die neuen Empfehlungen des Bundes zur Behandlung der Massenbewegungsgefahren vorgestellt. Ein weiterer Schwerpunkt ist die messtechnische Überwachung. Eine Exkursion bietet Gelegenheit zur anwenderorientierten Vertiefung. Im zweiten Teil werden Klimaveränderungen und die besonderen Probleme im alpinen Raum sowie insbesondere die Massnahmen zur Gefahrenbewältigung und Sanierung von instabilen Hängen behandelt.

Anmeldeformulare und Auskünfte:
NDK-Sekretariat, NO H-51, ETH Zentrum, 8092 Zürich, Telefon 01/632 37 36, Fax 01/632 11 12, E-Mail: ndk@erdw.ethz.ch

Messen

Ineltec 99/Licht 99

31.8.-3.9.99, Messe Basel

Über 800 Aussteller aus 30 Ländern präsentieren an der Int. Fachmesse für industrielle Elektronik, Automatisierung, Energie, Installation und Licht zukunftsorientierte Branchentrends. Um die Attraktivität dieser Hightech-Messe weiter zu steigern, haben die Organisatoren das Messekonzept grundlegend überarbeitet. Neu wird die Ineltec 99 drei anstatt vier Messebereiche aufweisen: «Energie», «Industrielle Elektronik» und «Automatisierungstechnik».

Der Fachbereich Energie präsentiert nun das vollständige Angebot an Energietechnik und -management in der Erzeugung, Übertragung, Verteilung und Anwendung von Energie. Er umfasst die Installations- und Haustechnik und den Bereich Licht und Beleuchtungstechnik. Mit der «Licht 99» verfügt die Beleuchtungsbranche erstmals über eine eigenständige, umfassende Plattform in der Schweiz. Führende Hersteller und Anbieter der Beleuchtungsbranche präsentieren an der «Licht 99» ihr Angebot an Produkten und Dienstleistungen zu den Themen Lichtarchitektur und -gestaltung, Planung und Projektierung sowie Software und Dienstleistungen.

Der Bereich «Industrielle Elektronik» bietet an der Ineltec 99 vom Design, der Entwicklung, über die Beschaffung von Bauelementen bis hin zur Produktionsplanung, Fertigung und Qualitätssicherung einen umfassenden Überblick. Die Automatisierungstechnik mit einem hohen Innovationsgrad und dem Bedürfnis einer jährlichen Messeplattform wird als eigenständiger Bereich in den Zwischenjahren zur Swiss Automation Week (S.A.W.) an der Ineltec weitergeführt. - Sonderpräsentationen und Vortragsveranstaltungen runden das Messeangebot ab.

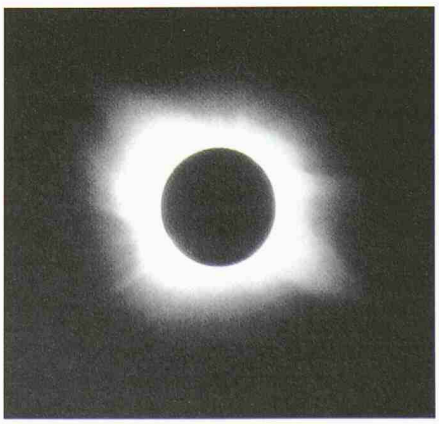
Weitere Informationen:
Ineltec 99, Schweizer Mustermesse, 4021 Basel, Tel. 061/686 20 20, Fax 061/686 21 89, www.messebasel.ch/ineltec

Ausstellungen

Sonnenfinsternis

Bekanntlich wird am 11. August im süddeutschen Raum eine totale Sonnenfinsternis stattfinden. Während die Sonne in Stuttgart um 12.32.55 Uhr für zwei Minuten gänzlich verdeckt sein wird, so wird sie dies in Zürich nur zu 97% sein. Das Planetarium Zürich präsentiert zu diesem Jahrhundertereignis am 12. und am 13. August im Volkshaus eine neue multivisionelle, live kommentierte Vorführung. Die Planetarier werden das Publikum in das wechselvolle Schattenspiel von Sonne und Mond einweihen. Als Höhepunkt der Vorstellung (jeweils um 17 und 20 Uhr) ist auf der Grossleinwand des mobilen Planetariums die totale Sonnenfinsternis zu sehen.

Die Korona, der Lichtkranz um die verfinsterte Sonne, während einer totalen Sonnenfinsternis (Bild: Fredy Messmer)



Ineltec 99, Messe Basel, 31.8.–3.9.

Intelligente Lichtkonzepte

In Zukunft werden komplexe Lichtlösungen und geplante Schattenwirkungen in der Architektur vermehrt als dramaturgische Gestaltungsmittel eingesetzt werden. Leuchtenhersteller, wie die Fluora Leuchten AG, Lichtkonzepter und Planer, aber auch Elektroinstallateure stehen einmal mehr am Beginn einer weiteren packenden Entwicklung im Lichtsektor. Fluora Leuchten AG ist an der Licht 99, der internationalen Lichtmesse innerhalb der Ineltec 99, dabei. In einer attrakiven Standpräsentation sehen die Besucher ein innovatives Programm an dekorativen und technischen Leuchten für den Objekt-, den privaten Wohn- und den «Home Office»-Bereich.

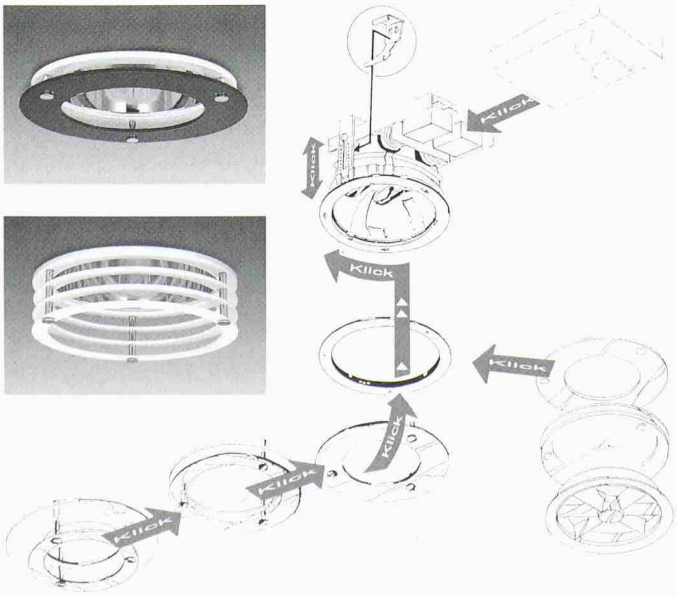
Ein raffiniertes modulares Einbau-Downlightsystem garantiert eine schnelle, werkzeuglose Einbaumontage mit nachträglicher Möglichkeit eines ebenfalls werkzeuglosen Anbaues oder Austausches einzelner Komponenten, wie Decor, Versorgungseinheit oder sichtbaren Blendringen. Auf Grund des komplett modularen Aufbaues des Modulsystems können verschiedene Komponenten wahlweise miteinander kombiniert oder untereinander ausgetauscht werden. So steht für jede Serie des Modulsystems ein vielfältiges Decorprogramm zur Verfügung. Die Reflektortypen einer Serie können problemlos gegenseitig ausgetauscht werden. Downlights - eine äusserst flexible Grundbeleuchtung und mit totaler Integration in die zeitgemässe Lichtarchitektur.

Neues Strahlerkonzept: Bis heute haben Strahler, die mit Vorschaltgeräten ausgerüstet sind, nicht nur Ausstellungsgut oder Flächen beleuchtet, sondern auch die Sicht stark behindert. Bei der Entwicklung dieser neuen Strahlerserie entstand das Konzept des Vision Free System, bei dem der Strahler als Bestandteil eines Ganzen auch die Stromschiene umfasst. Quadroline ist eine kreative Linie von Designleuchten, bestückt mit den T5-Leuchtstofflampen, dem weltweit neuen Lampenstandard für Kompaktheit und hoher Wirtschaftlichkeit. Quadrofix ist die innovative Erweiterung zu einem werkzeuglos montierbaren Leuchtenschnellsystem mit den gleichen Quadroline-Leuchtenelementen kombinierbar mit Vision-Free-Stahlern für eine attraktive Akzentbeleuchtung.

Architekturleuchten mit Kompaktfluoreszenz- oder Halogenlampen bestückt, Nieder- oder Hochvolthalogen-Systeme für den Objekt-, Wohn- oder Home-Office-Bereich sowie repräsentativen Aussenleuchten vervollständigen die Produkteschau von Fluora in der neuen Messehalle 1.1, Stand E 10, vom 31.8.-3.9.99 in Basel.

Fluora Leuchten AG
9101 Herisau
Tel. 071/353 06 06

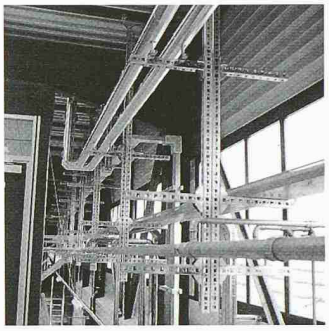
Die Fluora Leuchten AG präsentiert an der Licht 99, die innerhalb der Ineltec stattfindet, u.a. ein modulares Einbau-Downlightsystem



Lanz Oensingen präsentiert Innovationen

Die bemerkenswerteste Neuentwicklung sind die giessharzvergossenen Lanz-HE(=High Efficiency)-Niederspannungs-Stromschienen für 400-3000 bzw. 6000 A (bei Doppelführung), IP 54 und IP 68. Sie sind mit Alu- oder Kupferleiter und in einer speziell abgeschirmten Ausführung für höchste EMV-Ansprüche mit kurzen Lieferfristen ISO-9001-zertifiziert lieferbar. Die Lanz HE steigern sich zu einem Exportschlager dank international konkurrenzfähiger Preise.

Sehr interessant sind beim Kabelträgermaterial die neuen Lanz-Weitspann-Kabelpritschen für Spannweiten bis 6 m. Für die Lanz-Multibahnen - bekanntlich eine Bahn für *alle* Kabel - schafft Lanz weitere Rationalisierungsvorteile durch die erstmals gezeigten schraubenlosen Verbinder. Neu sind ebenfalls die Einhänge-Ausleger mit automatischer Arretierung. Mit den neuen Multifix-Rohrschellen wird das Sortiment für koordinierbare Installationen komplettiert, d.h. Lanz liefert Kabelträgermaterial, an das zusätzlich auch Rohrleitungsnetze (Sanitär, Heizung, Druckluft usw.) rasch und einfach montiert werden können. Das gesamte Lanz-Kabelträgermaterial ist auch aus rostfreiem Stahl V2A und V4A für den Lebensmittelbereich und für die chemische Industrie lieferbar.



Multifix-System von Lanz

Im Bereich Arbeitsplatzerschliessung wird neu eine Kabeldurchführung für Parkett-Doppelbodenplatten, ein Doppelboden-Luftauslassgitter wahlweise für linearen und für Drallauslass und eine kompakte Bodenanschlussdose gezeigt. Die bekannte kb-Brüstungskanal-Stromschiene mit den zwei Netzen für 230 V und 400 V ist neu mit sämtlichen denkbaren Steckdosen-Anschlüssen lieferbar.

Lanz Oensingen AG
4702 Oensingen
Tel. 062/388 21 21

Vielfältige Notleuchten

Sicherheit hat Vorrang - kann aber auch formschön sein. Überall wo sich Menschen treffen, ist Sicherheit ein Thema, ist die Wegweisung in Notsituationen von grösster Bedeutung. Ein geordneter Abgang in allen Lagen muss jederzeit gewährleistet sein.

Die Huco AG produziert Notleuchten, die über das Funktionelle herausragen und sich so in die Architektur einfügen lassen, dass sich Sicherheit und Design ideal ergänzen. Der neue Notlicht-Katalog schafft Klarheit, zeigt Designleuchten, Industrieleuchten, Downlights, Nurglasleuchten und Kühlraumleuchten im besten Licht. Natürlich fehlen auch Notlichtelemente für den Umbau von bestehenden Leuchten zu Notleuchten nicht.

Die neue, umfassende Produktepalette besticht durch ihr hohes Mass an Sicherheit und Qualität - ob Fluchtweg-Beleuchtung, Fluchtweg-Kennzeichnung oder Anti-Panik-Beleuchtung.

Huco AG
9542 Münchwilen
Tel. 071/969 35 40

Neukonstruktion der Xpelair-Ventilatoren

Die Firma Helios Ventilatoren AG hat die Neukonstruktion sämtlicher Fenster- und Wandventilatoren der Marke Xpelair abgeschlossen. Sowohl optisch wie auch technisch wurden erhebliche Fortschritte erzielt. Die wichtigsten Änderungen sind:

- neue Aussenläufermotoren, noch leiser und jetzt elektronisch regelbar, für Zu- und Abluft umschaltbar
- völlig geräuschloser, elektrischer Verschluss

Mit Xpelair-Ventilatoren erhalten die Anwender die Möglichkeit, mit wenig Aufwand eine funktionelle Lüftungsanlage zu verwirklichen.

Helios Ventilatoren AG
8902 Urdorf
Tel. 01/735 36 36
www.helios.ch

Impressum

Schweizer Ingenieur und Architekt SI+A

Herausgeber
Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Verlagsleitung: Rita Schiess

Offizielles Organ
Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA)
Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (USIC)

Redaktion
Inge Beckel, dipl. Arch. ETH (Architektur)
Martin Grether, dipl. Bau-Ing. ETH SIA (Ingenieurwesen)
Richard Liechti, Abschlussredaktor
Alix Röttig, dipl. Arch. ETH (Energie/Umwelt/Haustechnik)

Redaktionsanschrift:
Rüdigerstrasse 11, Postfach, 8021 Zürich
Tel. 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70
E-Mail SI_A@swissonline.ch
ISDN-Leonardo 01 288 90 71 & 72

Korrespondenten
Hans-Georg Bächtold, dipl. Forst-Ing. ETH (Raumplanung/Umwelt)
Karin Dangel, lic. phil. (Denkmalpflege)
Hansjörg Gadient, dipl. Arch. ETH (Städtebau)
Erwin Hepperle, Dr. iur. (öffentliches Recht)
Roland Hürlimann, Dr. iur. Rechtsanwalt (Baurecht)

Ständige Mitarbeiterin
Margrit Felchlin, SIA-Generalsekretariat

Produktion
Werner Imholz

Sekretariat
Adrienne Zogg

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

Abonnemente	**Schweiz:**	**Ausland:**
1 Jahr	Fr. 225.- inkl. MWSt	Fr. 235.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto	

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP, BSA, USIC, STV, Archimedes und Studenten.
Einzelnummern sind nur bei der Redaktion erhältlich.

Bestellungen für Abonnemente sowie Adressänderungen von Abonnenten an:
Abonnentendienst SI+A, AVD Goldach, 9403 Goldach, Telefon 071 844 91 65

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

Anzeigen: Senger Media AG

Hauptsitz:	Filiale Lausanne:	Filiale Lugano:
Mühlebachstr. 43	Pré-du-Marché 23	Via Pico 28
8032 Zürich	1004 Lausanne	6909 Lugano-Casserate
Tel. 01 251 35 75	Tel. 021 647 72 72	Tel. 091 972 87 34
Fax 01 251 35 38	Fax 021 647 02 80	Fax 091 972 45 65

Druck
AVD Goldach, 9403 Goldach, Tel. 071 844 94 44

Ingénieurs et architectes suisses IAS
Erscheint im gleichen Verlag
Redaktion:
Rue de Bassenges 4, case postale 180, 1024 Ecublens,
Tel. 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

Abonnemente:	**Schweiz:**	**Ausland:**
1 Jahr	Fr. 148.- inkl. MWSt	Fr. 158.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto	

MATERIALIEN ABDICHTUNGEN RENOVATIONEN www.tmbsa.ch INFORMATIONEN BERATUNGEN KATALOGE

Fachhochschule Aargau
für Technik, Wirtschaft und Gestaltung
Nordwestschweiz
Attraktive Weiterbildung für Raum- und Umweltinteressierte:

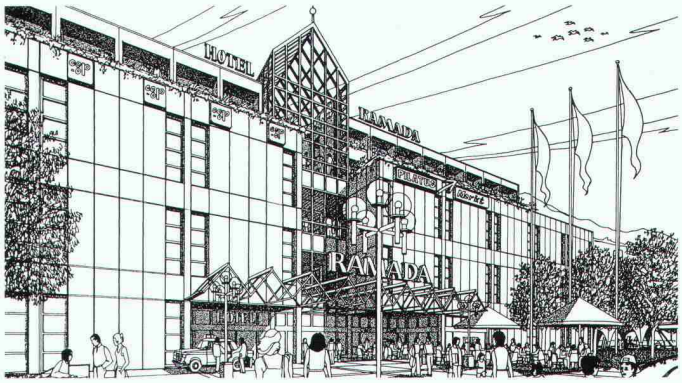
Nachdiplomstudium Raumplanung 1999/2000

FHAARGAU

vermittelt praxisorientiert und nachfragegerecht die fachlichen, methodischen und kommunikativen Kompetenzen zur Übernahme anspruchsvoller Aufgaben in Privatwirtschaft und Verwaltung

Themen: Siedlung, Verkehr, Landschaft, Umwelt, Recht, Politik, Wirtschaft, Soziologie, Management
Aufnahme: Abschluss Hochschule oder Fachhochschule, gleichwertige Vorbildung bzw. Berufserfahrung
Dauer: Vollpensum 2 Semester oder berufsbegleitendes Halbpensum 4 Semester ab 01.11.99
Auskunft: Fachhochschule Aargau, CH-5210 Windisch
Telefon 056/462 44 11, Telefax 056/462 44 15

ATELIER FÜR PERSPEKTIVEN
F.M. RICHNER, NEBELBACHSTR. 7, 8008 ZÜRICH, TEL. 01/422 14 53



sia CD Norm V3/1998
10'000 Seiten Normenwerk auf CD ROM

- Sekundenschneller Zugriff auf das Normenwerk über SIA-Nummern oder Suchbegriffe.
- Ausdruck von einzelnen Seiten, kopieren von ausgewählten Texten und Grafiken.
- Die CD läuft auf Windows und Macintosh.

Fordern Sie Unterlagen an bei:
SIA, c/o Schwabe + Co AG
Tel. 061/ 467 85 74
Fax 061/467 85 76
E-mail: auslieferung@schwabe.ch